



Mitglieder der Umweltbewegung Extinction Rebellion haben den Teil einer Parkspur an der Rudolf-Leonhard-Straße umgestaltet.

Foto: Extinction Rebellion
Dresden

Hochbeete statt Parkplätze

Im Hechtviertel hat die Umweltbewegung Extinction Rebellion eine Parkspur neu gestaltet.

Auch Dresden leide unter den Folgen des Klimawandels, unter heißen und trockenen Sommern. Versiegelte Flächen wie Parkplätze würden die Überhitzung noch begünstigen, sagt die Umweltbewegung Extinction Rebellion (XR). Mit einer Aktion hat sie am Freitag erneut auf sich aufmerksam gemacht. Auf der Rudolf-Leonhard-Straße im Hechtviertel haben vier Mitglieder ein Hochbeet auf dem bisherigen Parkstreifen errichtet.

Damit wolle man auf die gerechte Verteilung des öffentlichen Raums hinweisen,

sagt Johannes von der Bewegung. Stadtgärtnern mit Hochbeeten Sorge für mehr Lebensqualität, gesunde Ernährung, stärken den sozialen Zusammenhalt und erhöhe den Selbstversorgungsgrad der Stadt. Der lag in Sachsen laut XR für die Saison 2017/18 bei Obst lediglich knapp 26 Prozent, bei Gemüse sogar nur bei zwölf. Mit der Aktion wolle man auch darauf hinweisen, dass Parkplätze für Privatautos in Dresden einen Großteil der Verkehrsfläche ausmachen. Während ein Hochbeet nur einen Quadratmeter Fläche verbraucht, sind es für den Parkplatz 7,6 Quadratmeter.

Pflanzkübel, die dieses Wochenende ebenfalls im Hechtviertel aufgestellt werden sollen, seien zudem ein weiterer Schritt, um die Selbstversorgung anzuregen und lokal produzierte Lebensmittel zu fördern. (SZ/kh)